








# Inhaltsverzeichnis

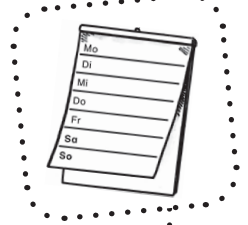
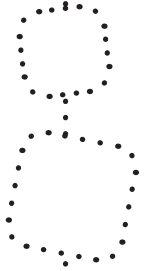
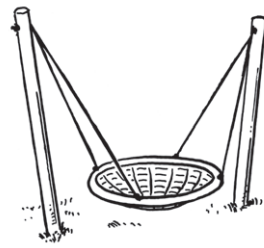
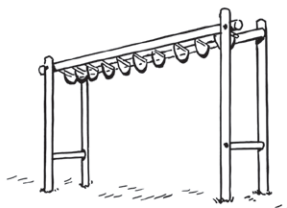
Vorbemerkungen / Hinweise zu den Angeboten	2
Elemente für ein Lapbook	4
Lesetagebuch – Vorlage	5
Deckblatt für das Lese-Begleit-Heft	6
Einstieg	7

## 2-fach differenzierte Arbeitsblätter zum Lesefortschritt und besondere Schwerpunkte 8

Herr Taschenbier (Steckbrief) 	10
Das Sams	11
Gedichte 	14
Arbeit im Wandel der Zeit	18
Selbst dichten: Knickgedicht	20
Gemeinsam reimen	20
Die KBA	22
Domino-Effekt 	22
Wunschmaschine 	25

## Zusätzliche Angebote 27

Der Autor 	27
Das Hörspiel 	28
Der Film 	29
Stabpuppen basteln	30
Schuhkarton-Theater – Vorlagen	30
Schuhkarton-Theater	31
Lösungen	32





# Montag, der 7. Mai

1. Welches Wort muss Herr Taschenbier verwenden, damit das Sams auf ihn hört?

Ich \_\_\_\_\_, dass du meine Kleidung in Ruhe lässt.

2. Das Sams nimmt vieles wörtlich. Etwa, wenn die Werbung dazu auffordert, Käse mitzunehmen, oder wenn das Sams hört, dass der Kunde König ist. Auch bei dem Wort *brandneu* versteht es den Verkäufer falsch. Fallen dir noch mehr Wörter oder Sätze ein, die man wörtlich nehmen kann, obwohl sie anders gemeint sind?

Schreibe auf.

---

---

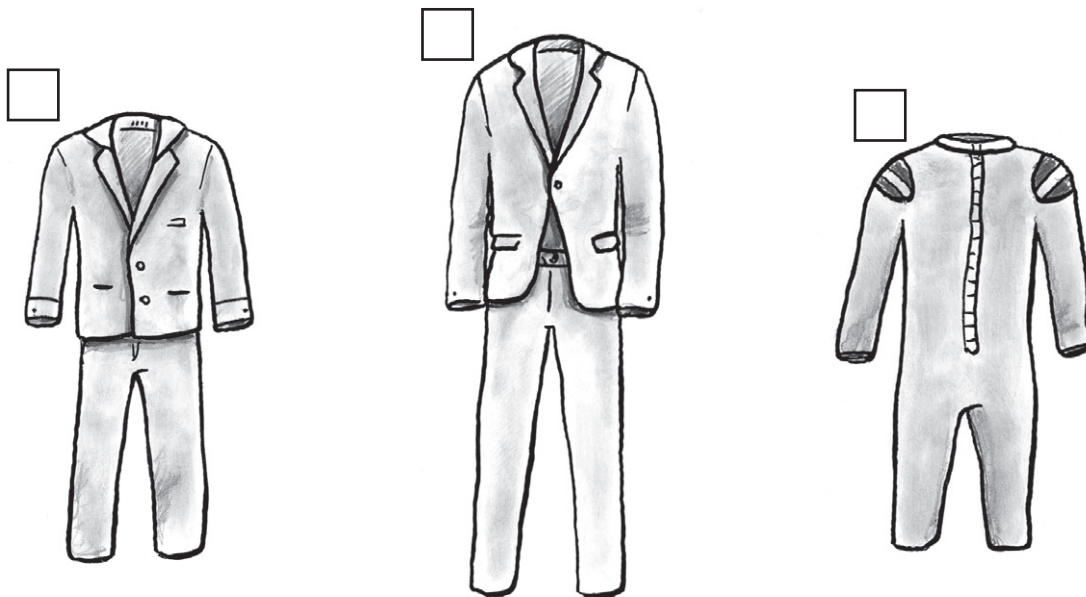
---

---

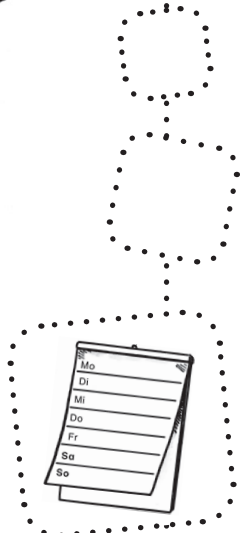
---

3. Welcher Anzug passt dem Sams?

Male auf, was dem Sams sonst noch gefallen hat.



4. Was machst du, wenn du ein Kleidungsstück nicht magst, es aber anziehen sollst? Besprich es mit einem Partner.

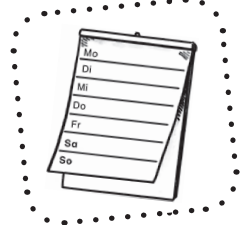


Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Selbst dichten: Knickgedicht

- Der Satz „Herr Taschenbier liegt heute im Bett“ wird ganz oben auf einen Zettel geschrieben. Dann wird der Zettel nach jedem Wort geknickt.
- Der Nachbar schreibt nun einen Titel oder eine Verwandtschaftsbezeichnung auf, knickt das Wort um und gibt es an den Nächsten weiter. Nun erfindet der Nächste einen Namen und schreibt ihn auf den Zettel. Der dritte denkt sich eine Tätigkeit aus, der vierte ein Zeitwort und so weiter.  
Beispiel: „Onkel Flutti schneidet abends auf dem Tisch.“
- Ist der Satz fertig, wird er vorgelesen, dann kann eine neue Runde beginnen.



Name: \_\_\_\_\_

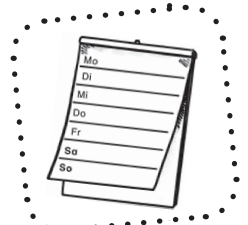
Datum: \_\_\_\_\_

## Gemeinsam reimen

Für dieses Spiel können die Schüler kleine Gruppen bilden.

Ein Schüler denkt sich ein Reimwort aus. Er schreibt es auf einen Zettel. Dann sagt er laut: „Mein Wort reimt sich auf ...“. Dabei nennt er ein Wort, das sich auf sein Wort reimt, sein eigenes Wort bleibt geheim.

Alle Spieler schreiben nun Reimworte auf ihren Zettel. Sind alle fertig, darf reihum vorgelesen werden, was die Spieler gefunden haben. Dann denkt sich der Nächste ein Reimwort aus.





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Donnerstag, der 10. Mai

1. Hier ist etwas durcheinandergeraten.

 Lies und  nummeriere die Sätze von 1 bis 4.

Herr Taschenbier bleibt zum ersten Mal in seinem Leben  
einen ganzen Tag im Bett.

Dort erzählt es eine Lügengeschichte.

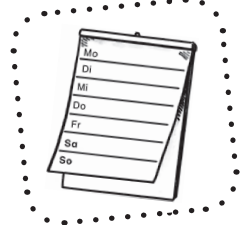
Dann geht das Sams auf den Spielplatz.

Damit er etwas zu essen hat, baut das Sams eine KBA.

2.  Erkläre kurz, was eine KBA ist.

3. Auf dem Spielplatz:  Erfinde eine Lügengeschichte.


 Illustriere deine Geschichte oder  klebe passende Bilder dazu.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Donnerstag, der 10. Mai


1. Wie verändert sich Herr Taschenbier?  Ergänze den Steckbrief.

2. Hast du schon mal einen Tag im Bett verbracht?

 Berichte davon.

3.  Wie verhält sich das Sams auf dem Spielplatz? Was macht es dort?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Überlege dir selbst eine Lügengeschichte  
und  schreibe sie auf.

 Du kannst passende Bilder  
dazumalen oder  dazukleben.

